

Medienbrücke MB:

Die optimale Medienversorgung für OP und Intensivstation



Anwendungsbereich

Die Medienbrücke versorgt medizinische Geräte in OP und Intensivstation mit Strom und medizinischen Gasen. Beim Einsatz im OP unterstützt sie das Konzept der Laminar-Flow-OP-Lüftungsdecken. Das Versorgungssystem enthält ferner Beleuchtungsmittel und Kommunikationssysteme sowie Tragsysteme, die eine platzsparende und anwendungsfreundliche Unterbringung der zum Einsatz kommenden Geräte ermöglichen.

Vorteile der MTG-Medienbrücke Typ MB

- Kupferrohrverbindungen zu den medizinischen Gasentnahmestellen sind im Gegensatz zu den in beweglichen Stativen installierten Schlauchverbindungen wartungsfrei
- Übersichtliche Platzierung der Entnahmestellen
- Fugenlose, glatte Oberfläche zur verbesserten Hygiene
- Hohe Stabilität durch massives Tragprofil
- Servicefreundlich und nachrüstbar
- Präzise Laufwagenführung – auch bei exzentrischer Belastung der Geräteträger – im einteiligen Aluminium-Tragprofil
- Keine störenden Laufwagenschienen unter der Medienbrücke

Aufbau

Die Medienbrücke besteht aus senkrechten Säulen zur Deckenbefestigung und einem horizontalen Versorgungsbalken. Die Säulen des Versorgungssystems werden direkt, bzw. bei abgehängten Decken mit einer Unterkonstruktion, an der Decke befestigt. In den Haltesäulen sind die Zuleitungen für die Strom- und Gasversorgung getrennt verlegt. Der Versorgungsbalken besteht aus einem massiven, strangepressten eloxierten Aluminium-Tragprofil, einem Gehäuse zur Aufnahme der Medienanschlüsse frontseitig und/oder alternativ mit einem zweiten Gehäuse rückseitig. Eine zusätzliche Geräteschiene, ebenfalls an der Frontseite befestigt, ermöglicht das Aufhängen diverser Geräte (Bettentrenner, Infusionsflaschenhalter, Kabelarm). In der zur Decke gerichteten Abdeckung der Medienbrücke kann optional eine indirekte Raumbelichtung untergebracht werden.



Das Konzept dieser Versorgungseinheit erleichtert die Handhabung, ist servicefreundlich und bietet Nachrüstmöglichkeiten für Ihren ständig wachsenden Gerätepark. Am beschriebenen Tragprofil befindet sich eine Führungsschiene zur Aufnahme von Laufwagen, an denen Geräteträger dreh- und verschiebbar angehängt sind.

Die Medienbrücke ist in beliebigen Längen lieferbar. Für Längen über 3000 mm sind zusammengesetzte Systeme möglich. Die Bestückung der Medienbrücken ist gemäß individueller Anforderungen der Klinik bzw. des Einsatzortes in vielfältiger Ausführung möglich.

Die Medienbrücke wird in der Grundfarbe RAL 9002 geliefert. Andere Farben sind gegen Aufpreis erhältlich.

Einsatz im OP

Besonders beim Einbau von **Laminar-Flow-OP-Lüftungsdecken** eignet sich die Medienbrücke optimal als Versorgungseinheit für Strom, medizinische Gase und Kommunikation. Die Medienbrücken werden dabei an drei oder vier Seiten des OP-Feldes angebracht und können somit die umlaufende Luftleitschürze aus Verbundsicherheitsglas aufnehmen.

Vorteile von Laminar-Flow-OP-Lüftungsdecken

- Zuverlässiger Schutz des Patienten, des OP-Teams und des Instrumententisches
- Stabile laminare Verdrängungsströmung mit gleichmäßiger Verteilung der Zulufttemperatur und Zuluftgeschwindigkeit
- Geringe Keimsedimentation
- Niedrige Luftgeschwindigkeiten im Aufenthaltsbereich

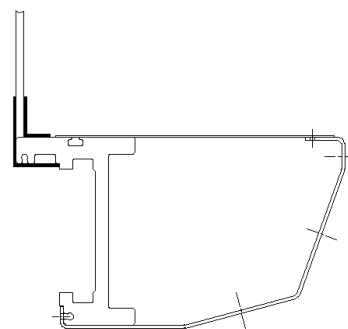
Den optimalen Effekt erreicht man jedoch nur, wenn die Laminarströmung möglichst nahe ans OP-Feld herangeführt wird. Herkömmliche Deckenstative stören die Laminarströmung und ermöglichen kein An-bringen von Luftleitschürzen.

Vorteile der OP-Medienbrücke Typ MB

- Die Laminarströmung wird durch die umlaufende Luftleitschürze unterstützt
- Es befinden sich keine störenden Deckenstative im Bereich der Laminarströmung
- Übersichtliche Platzierung der Entnahmestellen
- Fugenlose glatte Oberfläche verbessert die Hygiene
- hohe Stabilität durch massive Tragprofile
- Servicefreundlich und nachrüstbar
- Präzise Laufwagenführung (auch bei exzentrischer Belastung der Geräteträger) im einteiligen Aluminium-Tragprofil
- Keine störende Laufwagenschiene unter der Medienbrücke

Profil der Medienbrücken

Die **MTG**-OP-Medienbrücke hat ein besonders schlankes und dennoch äußerst tragfähiges Profil. Im Gesamtbild überwiegen hierdurch die Glasflächen – der Raumeindruck bleibt dadurch hell und transparent.

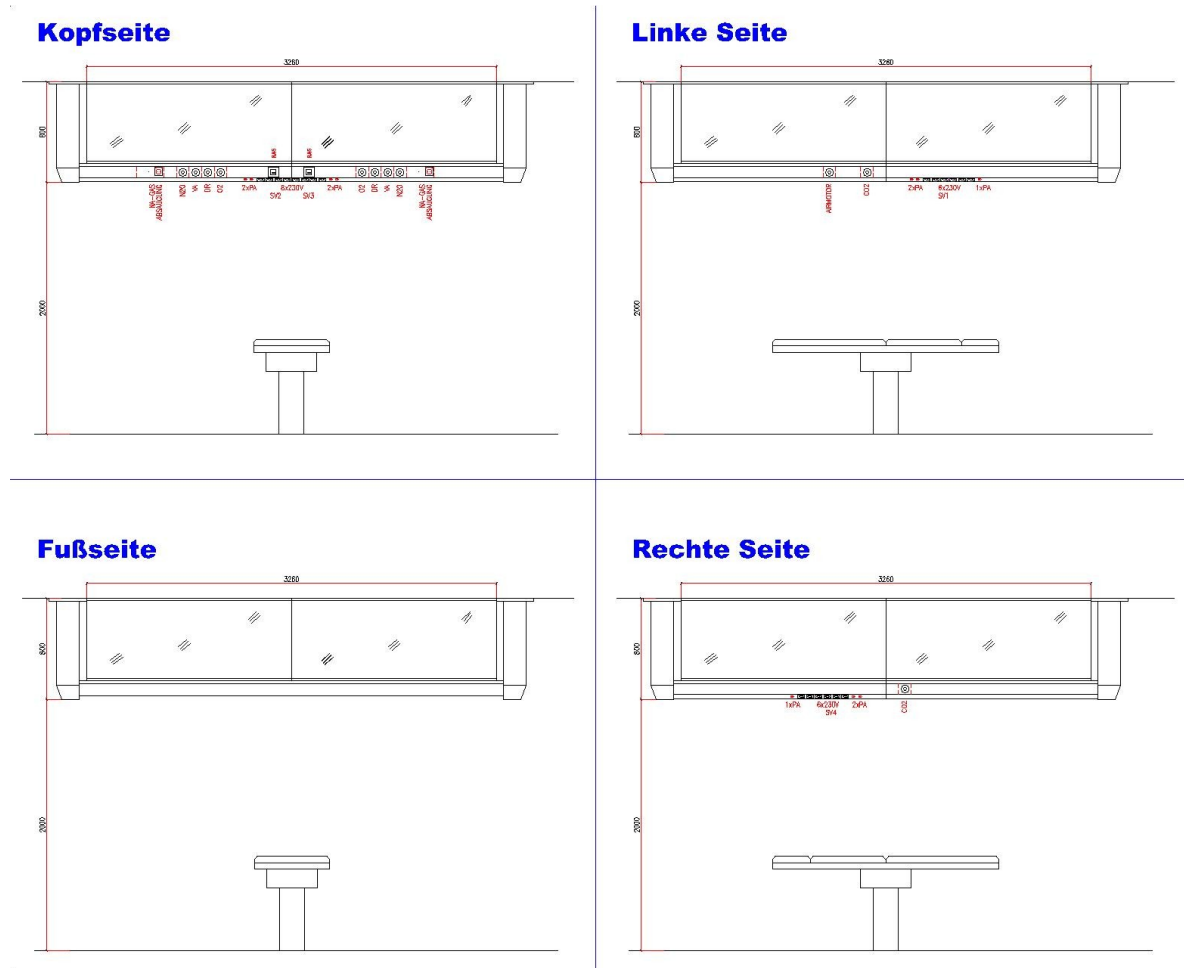


Standardgrößen

Als Standard fertigen wir für Lüftungsdecken der folgenden Größe:

Größe 1	2,60m x 2,60m
Größe 2	2,90m x 2,90m
Größe 3	3,20m x 3,20m

Bestückungsvorschlag für den OP



20	Stück	Steckdose mit Kontrollleuchte
10	Stück	Potentialausgleichsdose versenkte Ausführung
2	Stück	RJ 45 Doppelsteckdose
10	Stück	Gasentnahmeventile
2	Stück	Narkosegasabsaugung
1	Stück	Airmotor

Einsatz auf der Intensivstation

Die Medienbrücke wird im Kopfbereich der Betten mittels Haltesäulen an der Decke in einer Durchgangshöhe von 1,9 – 2m befestigt. Damit ist eine Versorgung bzw. Behandlung des Patienten auch von der Kopfseite her bequem möglich.

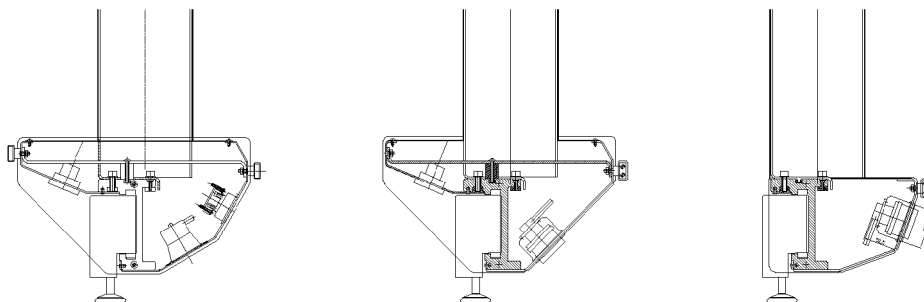


Profilvarianten für die Medienversorgung

Für die Intensivstation kommen entweder die Profilvarianten mit frontseitigem Gehäuse oder mit front- und rückseitigem Gehäuse zur Medienversorgung in Frage.

Im frontseitigen Gehäuse werden Anschlüsse angebracht, die häufig überwacht oder bedient werden müssen. Das rückseitige Gehäuse enthält die Anschlüsse, die seltener benötigt werden oder dauerhaft eingesteckt bleiben.

Die Schrägstellung der Bedienebenen gewährleistet eine besonders bedienungsfreundliche Handhabung der Gasentnahmestecker sowie eine vorteilhafte Lage der Entnahmeschläuche. Die extrem niedrige Positionierung der Gasentnahmestellen auf der Frontseite bedeutet zusätzliche Bedienungs-vorteile.



Medienversorgung

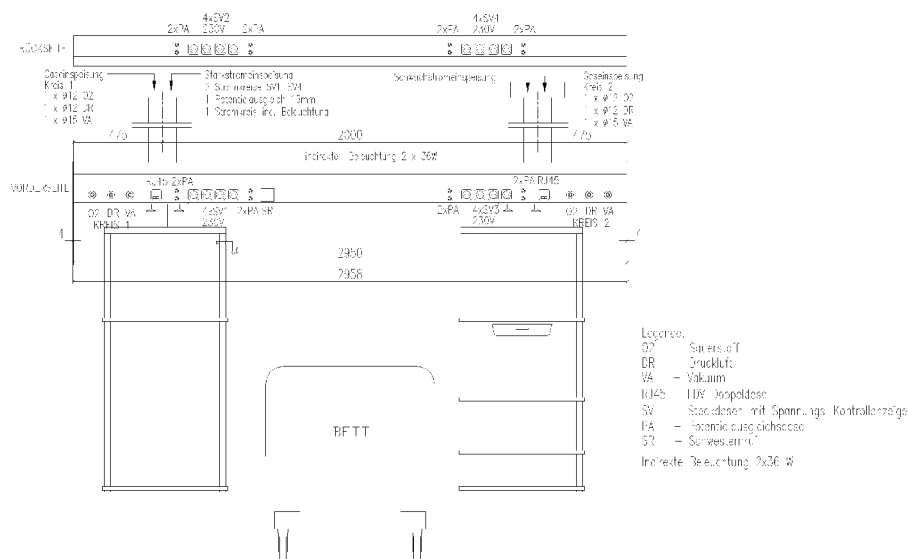
Die Anordnung und die Anzahl der Anschlüsse im Versorgungssystem erfolgt auftragsbezogen. Sauerstoff, Druckluft, Lachgas und Vakuum werden sowohl auf der Frontseite als auch auf der Rückseite jeweils rechts und links vom Patientenbett angeordnet. Entnahmestellen für Narkosegasabsaugung und Airmotor werden regulär auf der Frontseite installiert. Sämtliche Gasentnahmestellen sind innen gasdicht gekapselt und von außen servicefreundlich ohne Demontageaufwand zugänglich.



Die 230 V Schuko-Steckdosen werden sowohl auf der Frontseite als auch auf der Rückseite jeweils rechts und links vom Patientenbett angeordnet. Je nach Kundenwunsch können normale 230V-Steckdosen, flächenbündig eingebaute Steckdosen oder Klappdeckelsteckdosen jeweils in den Varianten mit/ohne Spannungskontrollleuchte und Beschriftungsfeld und den Farbvarianten weiß, grün oder orange (für AV, SV, ZSV) eingebaut werden. Steckdosen für Frankreich, Großbritannien, Schweiz, USA, Belgien und andere länderspezifische Typen können ebenfalls eingebaut werden.

Entsprechend der einschlägigen Richtlinien sind die Steckdosen in mehreren Stromkreisen verlegt. Auch sind Anschlüsse für den Potentialausgleich in genügender Anzahl und gut zugänglich untergebracht. Der Einbau von Sondersteckdosen, z. B. für Dialyse- und Röntengeräte, ist ebenfalls möglich, gegebenenfalls auch ein 230 V-Festanschluss. Weitere Einbaumöglichkeiten sind Datensteckdosen, Telefonsteckdosen, Schwesternruf-Kombinationen, Wach- oder Leselicht, Schalter, Taster, Dimmer, Relais, Uhr, Lautsprecher.

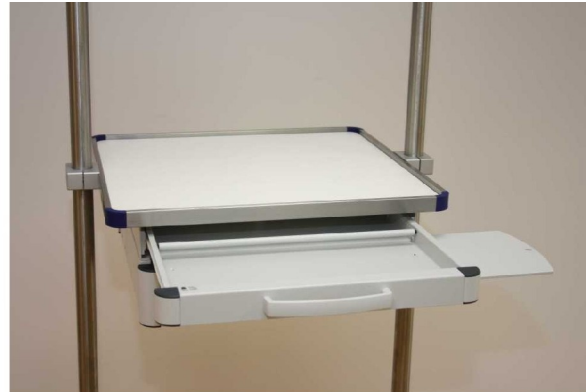
Bestückungsvorschlag für die Intensivstation



Geräteträgersysteme zum Medienbrückensystem

Laufwagen

Die Laufwagen sind auf dem bereits genannten Aluminiumtragprofil der Medienbrücke verschiebbar gelagert und dienen zur Aufnahme von Geräteträgern. Kugellager sorgen für einen leichtgängigen, verschleißfreien und exakten Lauf – auch bei exzentrischer Belastung durch Geräteträger mit ausladenden Tableaus und Tragarmen. Die Geräteträger können um 360 Grad gedreht und in jeder gewünschten Position fixiert werden.



Je eine Dreh- und Fahrbremse ermöglichen ein festes Positionieren des Laufwagens und Geräteträgers. Zur nachträglichen, stabilen Befestigung eines 6-fachen Infusionsflaschenhalters sind Gewindebohrungen am Laufwagen vorgesehen. Für Nachrüstungen oder Reparaturen kann der Laufwagen (nur durch den Servicetechniker) in jeder beliebigen Position aus den Führungsschienen herausgenommen bzw. in diese eingesetzt werden.

Geräteträger

Üblicherweise wird je ein Geräteträger rechts und links vom Patientenbett angeordnet. Der Geräteträger ist im Laufwagen drehbar gelagert. Der Standard-Geräteträger aus einem Edelstahl-Rahmengestell gewährleistet die einfache Reinigung/Pflege und ist äußerst widerstandsfähig gegenüber Beschädigungen.

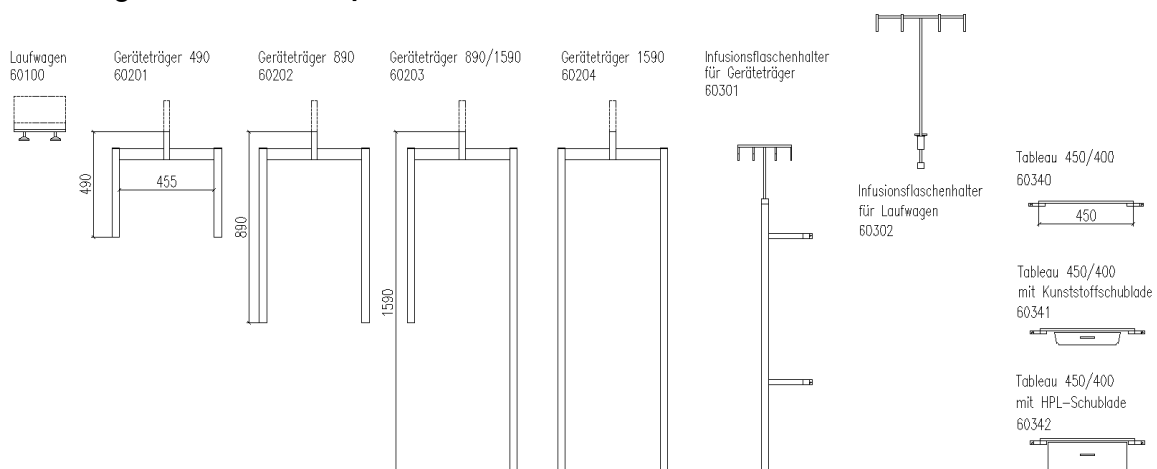
Die senkrechten Tragrohre können Tableaus aufnehmen oder direkt zum Befestigen von Infusions- und Spritzenpumpen verwendet werden. Die Tableaus sind auch mit untergebauten Schubladen in verschiedenen Größen lieferbar.

Die optionale, um die Tableaus umlaufende Geräteschiene (25x10mm) entspricht dem heute nahezu in allen Intensivstationen üblichen Geräteschienenprofil. Bereits vorhandene Armaturen und Einrichtungen des Geräteschienensystems können daher einfach und variabel an die Gerätégondel der Medienbrücke fixiert werden. Die Standard-Geräteträger sind für 160 kg Zuladung ausgelegt und in verschiedenen Breiten sowie mit unterschiedlicher Tableaubestückung lieferbar.

Zubehör für Gerätégondeln

Anschraubbare Doppelschienen zur Befestigung von Saugeinrichtungen sowie anschraubbare Rundrohre zur Unterbringung von Infusionspumpen und Tableaus mit Schubladen sind als Zubehör standardmäßig lieferbar.

Geräteträger-Standardkomponenten



Sonderanfertigungen

Für spezifische Anwendungsfälle fertigen wir die Geräteträgersysteme nach Kundenwunsch.